

**GNA Pressemitteilung vom 18.07.2013**

# Handys für Laubfrosch und Kiebitz

## Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) baut Handysammlung weiter aus

**Rodenbach. Umwelt- und naturbewusste BürgerInnen können im Main-Kinzig-Kreis, im Stadtgebiet von Hanau und im bayerischen Alzenau Handys für den Artenschutz spenden.**

In Deutschland werden in einem Jahr mehr als 35 Millionen neue Handys verkauft. Damit gehört Deutschland zu den internationalen Spitzenreitern. Die Einsatzzeit eines Handys ist dagegen relativ kurz. Im Schnitt wird jedes Gerät gerade einmal 18 Monate benutzt und dann wieder ersetzt. So kommen jährlich vorsichtigen Schätzungen zufolge 5.000 Tonnen Elektronikschrott zusammen, von dem ein Großteil nicht in den Rohstoffkreislauf zurück findet.

**Handyrecycling ist aktiver Umweltschutz.** In Handys stecken neben wertvollen Rohstoffen auch viele Schadstoffe. Um mit beiden verantwortungsvoll umzugehen, werden Handys direkt gesammelt. Im Vergleich zu der gemischten Altgeräte-Sammlung am Wertstoffhof ermöglicht das sowohl eine Wiederverwendung als auch ein höherwertiges Recycling. Die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung kooperiert seit 2011 sehr erfolgreich mit der **Deutschen Umwelthilfe (DUH)** und der **Telekom** bei der Sammlung und dem Recycling von Althandys. Ziel ist es, möglichst viele Geräte weiterzuverwenden oder zu recyceln, um so Rohstoffe zurückzugewinnen.

Dazu baut die GNA seit etwa zwei Jahren ihr Handysammelnetz kontinuierlich aus. Die blauen Sammelboxen findet man im Rathaus der Gemeinde Freigericht-Somborn (Rathausstraße 13, 63579 Freigericht), der Gemeinde Gründau (Am Bürgerzentrum 1, 63584 Gründau-Lieblos), der Gemeinde Rodenbach (Buchbergstr. 2, 63517 Rodenbach), der Stadt Langenselbold (Schloßpark 2, 63505 Langenselbold) und der Stadt Bad Orb (Bürgerservice und Postkasten, Frankfurter Str. 2, 63619 Bad Orb). In Gelnhausen befindet sich eine GNA Sammelstelle bei der Unteren Naturschutzbehörde des Main-Kinzig-Kreises (Barbarossastr. 20, 63571 Gelnhausen, 3. Stock).

In den Filialen Kesselstadt (Kastanienallee 2a) und Steinheim (Ludwigstr. 52) der Sparkasse Hanau stehen seit April die GNA Sammelboxen bereit. Des Weiteren sind seit längerem auch in den Sparkassenfilialen Maintal-Dörnigheim (Kennedystr. 60) und Rodenbach (Hanauer Landstr. 1) Handysammelstellen eingerichtet. Im angrenzenden Bayern können alte Handys beim Forst- und Umweltamt der Stadt Alzenau (Brentanostr. 3, 63755 Alzenau) abgegeben werden. Erst kürzlich eingerichtet wurde die Abgabestelle im Evangelisches Gemeindezentrum (GNA Geschäftsstelle im 1. OG rechts, Buchbergstr. 6 im Ortsteil Niederrodenbach). Zudem organisiert die GNA einmal im Monat (außer im Ferienmonat August) mobile Handysammlungen in Freigericht-Somborn und Langenselbold. Alle Sammelstationen und Termine stets aktuell unter [www.gna-aue.de](http://www.gna-aue.de).

**Handys für den Artenschutz.** Als offiziell anerkannte Sammelorganisation erhält die GNA aus dem Erlös 1,50 Euro pro Handy, die zu 100 Prozent dem GNA-Artenschutz in der unteren Kinzigau zu Gute kommen und in einen Verbund aus Biotopen und Lebensräumen fließen. Gefördert wird damit neben dem stark gefährdeten Laubfrosch auch der inzwischen selten gewordene Kiebitz.

Zusätzlich bittet die GNA um Spenden für das Projekt, da noch in diesem Jahr dringend notwendige Biotoppflegemaßnahmen im Hasselrother Auengebiet anstehen. Hier drohen zwei Tümpel vollständig zu verlanden. Auch die diesjährige Laubfroschkartierung zeigte, dass die beiden Gewässer nicht mehr als Amphibienlaichplatz geeignet sind. Das Spendenkonto der gemeinnützigen GNA lautet 10 70 800, Raiffeisenbank Rodenbach, BLZ 506 636 99. Spendenbescheinigungen werden ab einem Betrag von 50 Euro automatisch ausgestellt.

**Bildunterschrift:**

**Übergabe der Sammelbox durch den GNA Handybeauftragten Gernot Fitz in der Sparkassenfiliale Kesselstadt**

Wer die vielfältige Naturschutzarbeit der GNA mit einer Spende unterstützen möchte, verwende bitte das Spendenkonto 10 70 800 bei der Raiffeisenbank Rodenbach, BLZ 506 636 99. Spenden an die gemeinnützige Organisation sind steuerlich absetzbar. Geben Sie bitte Name und Anschrift an. Spätestens Anfang des nächsten Jahres erhalten Sie eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt, auf Wunsch auch sofort.

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz

und Auenentwicklung e.V.

Buchbergstr. 6, D-63517 Rodenbach

Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon 06184 / 99 33 797

[gna.aue@web.de](mailto:gna.aue@web.de)

[www.gna-aue.de](http://www.gna-aue.de)